

Gütersloh: Mulden für Vereine - ein Sponsoring-Projekt



Gütersloh (din). Der Vorsitzende des Stadtsportverbands ist zunächst skeptisch gewesen. Was sollen die Vereine mit Mulden anfangen?, dachte Rudolf Bolte, als er zum ersten Mal von der Aktion „Mulden für Vereine“ hörte. Jetzt hält er es für eine „tolle Idee“ und hofft auf viele Nachahmer.

„Durch stetige Einsparungen sind die Vereine in Gütersloh und Umgebung von massiven finanziellen Streichungen betroffen“, erklärt der Unternehmer und Chef der gleichnamigen Entsorgungsfirma Erwin Bartsch (46). Mit der Aktion, die Bartsch mit seinem Freund Reiner Kerner eronnen hat, will er dafür einen Ausgleich schaffen.

Und das funktioniert so: Jeder, der bei dem Entsorgungsunternehmen eine Mulde oder einen Container anfordert, kann einen Gutschein ausfüllen und einen Sportverein oder einen Verein aus dem kulturellen Bereich eintragen. Den Gutschein gibt er dem Fahrer bei der Anlieferung mit, und das Unternehmen überweist, wenn der Auftrag erledigt ist, zehn Euro vom Preis an den genannten Verein. Das Geld werde abgezogen und nicht auf den Preis draufgeschlagen, versichert der Unternehmer.

„Die Aktion gilt für das Einzugsgebiet Kreis Gütersloh, es können aber auch Vereine außerhalb des Kreises genannt werden“, sagt Bartsch. Der Verein bekomme außerdem eine Liste, wer ihn begünstigt hat. Das Geld werde nicht nach jedem Auftrag, sondern gebündelt überwiesen.

Auf Neudeutsch bezeichnet man so etwas als eine klassische Win-win-Situation, von der beide Seiten profitieren. Das Unternehmen tut etwas für sein Image, und die Vereine profitieren von Spenden. Bartsch verfügt über rund 500 Behälter, die an die 4000-mal im Jahr unterwegs sind. Das sind nicht immer kostenpflichtige Abholaufträge. Aber ein hübsches Sümmchen komme da schon zusammen, sagt Bartsch. Er will auf diese Weise andere Mittelständler animieren, sich ähnlich einzusetzen.

Rudolf Bolte ist über den zu erwartenden Spendenfluss hoch erfreut. Im laufenden Jahr war Bertelsmann-Chef Hartmut Ostrowski in die Bresche gesprungen und hatte zugesagt, aus seiner privaten Schatulle bis zu 50 000 Euro für die Hallennutzung bereitzustellen. Die Finanzierung im nächsten Jahr ist noch ungewiss. „Kein Verein weiß, was ihn erwartet“, sagt Bolte. Alle warteten gespannt auf die Einbringung des Haushalts am Freitag nächster Woche. Die Aktion „Mulden für Vereine ist vorerst begrenzt bis Ende nächsten Jahres. Gutscheine gibt es unter www.bartsch-entsorgung.de